

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 5

Artikel: "Das schönste Kommando der Armee"
Autor: Kienzi, Cécile
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Das schönste Kommando der Armee»

Tränen, herzhafte Lacher und kameradschaftliche Umarmungen – die Kommandoübergabe des Rekrutierungszentrum Aarau am 21. April 2023 weckte viele Gefühle.

Wm Cécile Kienzi

Der Saal ist festlich geschmückt, die Gäste sind zahlreich erschienen und die Militärmusik bespielt das ganze Szenario mit gewohnt passender Musikauswahl. Nach fünf Jahren gibt Oberst Jörg Hauri sein Kommando an Oberst André Güss ab und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Wohlverdienter Ruhestand

Oberst Jörg Hauri beginnt seine Rede mit einer Anspielung auf die Zeitbegrenzung: «Man hat mir sieben Minuten gegeben. Die Zeitbegrenzung werde ich nicht einhalten können, das kann ich euch jetzt schon versprechen.»

Er bedankt sich bei allen Mitarbeitern des Rekrutierungszentrums und seinen langjährigen Kameraden. «Es ist ein sehr emotionaler Moment», sagt Oberst Hauri. «Dieses Kommando habe ich sehr gerne gehabt.

Es ist das schönste der Schweizer Armee, mit den besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.» Spätestens als er sich eine Träne wegwischen musste, war allen klar, dass diese Worte ernst gemeint sind.

Zum Schluss wendet sich Hauri an seine Kameraden des Berufsmilitärs: «Gebt alles! Die jungen Stellungs-pflichtigen sind es uns wert.»

Einige Kameraden erweisen Hauri die Ehre und erzählen von gemeinsamen Erlebnissen. Oberst Philippe Achermann, Kreiskommandant im Kanton Luzern, bezeichnet Hauri als einen «Motivator, der seine Funktion immer gelebt hat».

Er habe nicht von Funktionen, sondern von Jobs geredet – «sexy Jobs», die er auch gerne machen würde. Diese Geschichte nutzte Achermann als Anekdote

für die Fähigkeit von Oberst Hauri, junge Stellungspflichtige für den Militärdienst zu motivieren.

Auch Korpskommandant Daniel Baumgartner, Verteidigungsattaché an der Schweizerischen Botschaft in Washington richtet seine Worte an seinen langjährigen Berufskollegen und Kameraden: «Jörg, vielen Dank für alles, was du für uns und unser Land gemacht hast.

Man darf nie vergessen, für was wir da sind: für die Menschen.» Er übergibt Oberst Hauri ein Abschiedsgeschenk – Nusstängeli von der Migros, als Andenken an alte Zeiten.

Oberst Hauri plant auch, den Jakobsweg zu gehen. «Mit einem langjährigen Kameraden», sagt er gegenüber dem SCHWEIZER SOLDAT.

Der neue Kommandant

«Ich wünsche dir für deine Tätigkeit von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg», sagt Oberst Hauri dem neuen Kommandanten André Güss nach der offiziellen zeremoniellen Kommandoübergabe. Währenddessen übergibt er ihm ein traditionelles Geschenk – einen «Staffeten-



Hauptadjutant Urs Freiburghaus führt durch die Kommandoübergabe.



Bilder: SCHWEIZER SOLDAT

Oberst Jörg Hauri meldet sich zum letzten Mal ab und verabschiedet sich in den Ruhestand.



Oberst Philippe Achermann (rechts) bedankt sich im Namen aller Kameraden für den Dienst von Oberst Hauri.



Verabschiedung alter Kameraden: KKdt Baumgartner und Oberst Hauri haben ihren Weg bei der Schweizer Armee vor 35 Jahren gemeinsam gestartet.



Emotionaler Abschied: Oberst Hauri übergibt die Fahne an Oberst i Gst Thomas Keller, Kdt Rekrutierung.



Oberst André Güss übernimmt das Kommando und freut sich, wieder «an der Front zu sein».

stab», der den richtigen Zeitpunkt für eine Kommandoübergabe symbolisieren soll.

Oberst Güss bedankt sich bei Oberst Hauri für die Einführung in seine neue Tä-

tigkeit. «Ich bin bereit, um loszulegen», versichert Güss.


Oberst Güss war zuvor in Bern tätig und freut sich, wieder an der Front zu sein.

«Ich habe immer den Bezug zu den Menschen gesucht», sagt Güss gegenüber dem SCHWEIZER SOLDAT.

In dieser Woche der Einführung habe er gemerkt, wie schön es sei, jemandem eine Funktion zuzuteilen, an der er Freude hat. «Ich habe viel mehr strahlende Gesichter gesehen, als ich erwartet hätte», sagt er mit einem Lächeln. «Ich dachte, viele Stellungspflichtige seien unzufrieden. Doch das ist nicht so. Die Leute wissen grundsätzlich, was sie wollen und können.»

Mitten in Aarau

Nur fünf Minuten Fussweg ist das Rekrutierungszentrum Aarau vom Bahnhof entfernt. Rund 8800 junge Männer – mehr als ein Viertel aller Stellungspflichtigen – werden hier jährlich auf die Diensttauglichkeit überprüft und einer Funktion zugewiesen. Sie kommen aus den Kantonen Aarau, Basel-Land und Basel-Stadt, Solothurn, Luzern, Nidwalden, Obwalden und Uri.

Die wertschätzenden Worte des abtretenden Kommandanten Oberst Hauri und seiner Kameraden und Mitarbeiter lassen schliessen, dass das Rekrutierungszentrum Aarau ein Ort ist, an dem sich die Menschen wohlfühlen. Die Zuversichtlichkeit des neuen Kommandanten André Güss lässt hoffen, dass dies auch weiterhin so bleiben wird. 



Der Stafettenstab wurde übergeben. Oberst Hauri: «Gebt alles! Die jungen Stellungspflichtigen sind es uns wert» - Oberst Güss: «Ich bin bereit, um loszulegen».